



Handball



Turnen



Leichtathl.



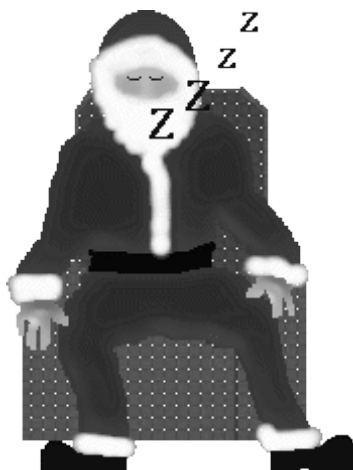
Wandern

VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

4. Ausgabe Dezember 2002



Mach mal Pause!

Lasst Euch nicht irritieren; das Bild das Ihr hier seht ist nicht der Weihnachtsmann, es ist ein anderer Alter, der kurz vor Jahresende seine kleine Pause einlegt. Aber bereits am ersten Wochenende des neuen Jahres legt er wieder los mit Schlachtfest, Mini-Handballturnier ...

Ihr habt es vielleicht erraten, es ist der 91-jährige TSV, der seine Weihnachtspause eingelegt hat und seinem 92. Geburtstag entgegengeht.

Auch sein 91. Jahr hat er wieder gut überstanden - Dank der Tatkraft einiger Mitglieder seiner Familie.

Es gab einige Veranstaltungen, Feste, Auftritte und überhaupt viele Arbeitseinsätze, bei denen sich unser guter Alter über tatkräftige Hilfe gefreut hat.

An dieser Stelle wollen wir deshalb allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihren Einsatz danken.

Unser Alter wird aber leider immer älter und braucht mehr Hilfe - und seine Kinder auch.

Seine Enkel werden sich in den kommenden Jahren wohl etwas mehr engagieren müssen, will man den Guten nicht ins Altersheim abschieben, wo sein Erbe nach und nach aufgebraucht wird.

Wir wünschen unserem guten Alten TSV und allen seinen Mitgliedern ein ruhiges, besinnliches und erholsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und einen guten Wiedereinstieg in das Neue Jahr 2003

Die Vorstandschaft

Schlachtfest in der TSV-Turnhalle am 4. Januar 2002



**Bei uns werdet Ihr
nicht verschrödet!**

Wir machen nur drei
Wahlversprechen und
diese werden wir sogar
auch noch halten:

1. Beim TSV-Schlachtfest wird es in dieser Schlachtperiode keine Preissteigerungen geben
2. Wer rechtzeitig kommt hat die volle Auswahl
3. Eine Schweineverzehrsteuer wird nicht eingeführt.

Wer kann da noch widerstehen?

Ihr habt die Wahl; macht Euer Kreuz an der richtigen Stelle!

- ☒ **hingehen**
☐ **nicht hingehen**

**Ab 11.30 Uhr gibt es Kesselfleisch
solange der Vorrat reicht!**

**Mit Hausmacher von der Stange kann
ab 12.30 Uhr gerechnet werden!**

Wandern



Herbstwanderung am 29.9.02

Zur Herbstwanderung mussten wir kurzfristig ein neues Weingut suchen. Gefunden haben wir es bei unserem Weinlieferant Michael Bender in Eschbach. Der Anmarsch erfolgte über den Kramerpfad. In Eschbach wuchs unsere Gruppe auf 41 Personen an davon 7 Kinder. Beim Weingut Bender ging es nach einer Stärkung durch feste und flüssige Nahrung zur gewohnten Singstunde über, bis wir am Abend von einem Schilling-Bus wieder abgeholt wurden.

Landeswandertag am 13.10.02

Bad Dürkheim war Austragungsort des 16. Landeswandertages. Mit 17 Personen beteiligte sich der TSV an diesem Wandertag. Die 12 km lange Wanderung führte ausschließlich durch Weinberge, vorbei an interessanten Römischen Kultur und Ausgrabungsstätten.

Vorankündigung zur Winterwanderung am 23.02 03

Die erste Wanderung im Jahr 2003 führt uns um den Immersberg und den Weimersberg. Abmarsch für die 13 km lange Wanderung ist um 13.00 Uhr am Dorfplatz. Der Abschluss ist wieder in der Turnhalle wo auch wieder Dias von den Wanderungen des vergangenen Jahres gezeigt werden. Gäste sind wie immer willkommen.



Handball



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Die Spielberichte werden stets aktuell und ausführlich in der Rheinpfalz und im Annweiler Aktuell veröffentlicht. Um das Vereinsblatt nicht unnötig aufzublähen, habe ich diesmal auf diese verzichtet und präsentiere Euch die derzeit verfügbaren Tabellen:

Männer 1 Pfalzliga

Stand 06.12.02

Platz	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TS Rodalben	11	285	249	17	5
2.)	TV Hochdorf	10	270	239	15	5
3.)	TSV Kuhardt	11	290	261	14	8

4.)	TV Hagenbach	11	277	253	13	9
5.)	TV Edigheim	11	275	270	13	9
6.)	TSV Iggelheim	11	282	285	13	9
7.)	TV Ruchheim	11	274	278	12	10
8.)	TSG Mutterstadt	10	234	230	10	10
9.)	TSV Wernersberg	10	274	289	6	14
10.)	TSV Kandel	11	251	266	6	16
11.)	TG Waldsee	11	273	308	5	17
12.)	HSC Frankenthal	10	219	276	4	16

Frauen

Stand 27.11.02

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TuS KL-Dansenberg	9	142	125	14	4
2.)	TV Nußdorf 2	8	132	109	12	4
3.)	TV Dudenhofen	9	167	146	12	6
4.)	TV 03 Wörth	9	157	138	11	7
5.)	TV Ruchheim 2	8	167	149	9	7
6.)	SG Assenheim-Dannst	9	154	156	9	9
7.)	TSG Mutterstadt	7	130	132	7	7
8.)	TSV Wernersberg	7	104	116	5	9
9.)	SG Albersw.-Ranschb.	7	115	134	1	13
10.)	TV Rheingönheim	7	86	149		14

Männer 2

Stand 06.12.02

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TV Hagenbach 2	10	251	217	17	3
2.)	TV Dahn	9	255	188	15	3
3.)	SG Waldfischbach	10	280	216	15	5
4.)	TSV Kandel 2	9	286	192	14	4
5.)	TSV Iggelheim 2	10	271	254	10	10
6.)	TSG Neustadt	10	211	216	9	11
7.)	TV Schwegenheim	9	198	215	8	10
8.)	HSV Lingenfeld 2	10	225	246	8	12
9.)	TG Waldsee 2	10	194	217	7	13
10.)	TV Pirmasens	10	214	258	3	17
11.)	TSV Wernersberg 2	9	127	293	0	18

Männl. Jugend A

Stand 03.12.02

	Verein	Sp	+T	-T1	+P	-P2
1.)	TV Dahn	5	159	69	10	0
2.)	TSV Speyer	6	125	101	9	3
3.)	SG Annw.-Wernersberg	5	98	74	8	2
4.)	TS Rodalben	6	115	115	6	6
5.)	TSV Kuhardt	3	65	53	4	2

6.)	JSG Dudenh.-Heiligen	5	93	109	4	6
7.)	TSV Iggelheim	6	141	156	4	8
8.)	TV Kirrweiler	6	92	106	3	9
9.)	HSV Lingenfeld	6	92	197	0	12
10.)	TSV Kandel	11	251	266	6	16
11.)	TG Waldsee	11	273	308	5	17
12.)	HSC Frankenthal	10	219	276	4	16

weibl. Jugend B Stand 07.12.02

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TSG Friesenheim	8	258	97	16	0
2.)	TV 03 Wörth	9	237	136	16	2
3.)	TV Schifferstadt	9	135	114	16	2
4.)	WJSG Bellh.-Zeiskam	9	149	141	12	6
5.)	TSV Wernersberg	9	132	146	9	9
6.)	TSV Kandel	8	131	144	8	8
7.)	TuS Neuhausen	7	92	97	7	7
8.)	TuS KL-Dansenberg	8	98	107	7	9
9.)	TV Pirmasens	8	106	127	5	11
10.)	TSV Eppstein	8	92	184	2	14

Männl. Jugend B Stand 03.12.02

	Verein	Sp	+T	-T1	+P	-P2
1.)	TV Ruchheim	9	208	178	12	6
2.)	TG Oggersheim	7	171	148	10	4
3.)	TSG Mutterstadt	8	190	192	10	6
4.)	TS Rodalben	6	131	140	8	4
5.)	TV Edigheim	7	178	164	8	6
6.)	TSV Eppstein	6	145	128	6	6
7.)	TV Kirrweiler	7	154	148	6	8
8.)	TSV Freinsheim	7	167	171	6	8
9.)	SG Annw.-Wernersberg	7	136	153	4	10
10.)	TV Rheingönheim	8	146	204	2	14

Oberliga weibl. C Jugend Stand 07.12.02

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TSG Friesenheim	5	153	60	10	0
2.)	TSV Kandel	5	142	91	8	2
3.)	VTV Mundenheim	5	105	77	8	2
4.)	TV 03 Wörth	6	137	107	8	4
5.)	HSC Frankenthal	4	93	67	6	2
6.)	SG Albersw.-Ranschb.	5	101	95	4	6
7.)	WJSG Bellh.-Zeiskam	8	139	197	4	12
8.)	TV Ruchheim	5	57	117	2	8
9.)	TSV Wernersberg	7	53	169	0	14

männliche Jugend C Stand 03.12.2002

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TV Offenbach 2	6	164	96	11	1
2.)	HF Annweiler	5	128	87	9	1
3.)	Jahn Bellheim	4	88	49	6	2
4.)	TSV Wernersberg	6	130	136	6	6
5.)	TV Dahn	5	93	103	4	6
6.)	JSG Nußdorf-LD-Arzh.	5	77	87	2	8

7.)	TV Hagenbach	5	95	131	2	8
8.)	TV Herxheim	4	43	129	0	8

Weibl. Jugend D Stand 03.12.02

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TV 03 Wörth	7	156	60	14	0
2.)	SG Albersw.-Ranschb.	7	110	51	12	2
3.)	JSG Nußdorf-LD-Arzh.	7	80	54	9	5
4.)	WJSG Bellh.-Zeiskam 2	8	101	84	9	7
5.)	TV Hagenbach	8	76	83	8	8
6.)	TSV Wernersberg	7	68	75	7	7
7.)	TSV Kandel	8	69	93	7	9
8.)	HF Annweiler	8	52	78	6	10
9.)	HSV Lingenfeld	7	77	113	2	12
10.)	TV Thaleischweiler	7	22	120	0	14

Männliche Jugend D Stand 26.11.02

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TV Thaleischweiler	7	168	65	12	2
2.)	JSG Nußdorf-LD-Arzh.	7	119	92	10	4
3.)	SG Walsh.-Ess.-Rhodt	6	103	67	8	4
4.)	TV Pirmasens	5	55	40	6	4
5.)	HF Annweiler	5	83	86	4	6
6.)	TV Offenbach 2	6	61	121	4	8
7.)	TV Dahn	5	30	39	2	8
8.)	TSV Wernersberg	5	26	105	0	10

Weibl. Jugend E Stand 03.12.02

	Verein	SP	+T	-T	+P	-P
1.)	TSV Wernersberg	7	124	21	14	0
2.)	TV 03 Wörth	8	61	52	12	4
3.)	WJSG Bellh.-Zeiskam	7	102	40	10	4
4.)	SV Bornheim	8	72	51	10	6
5.)	SG Albersw.-Ranschb.	9	67	65	10	8
6.)	TV Hagenbach	7	55	40	8	6
7.)	JSG Dudenh.-Heiligen	7	39	60	4	10
8.)	TSV Kandel	7	39	72	3	11
9.)	HF Annweiler	7	37	100	2	12
10.)	TSV Kuhardt	7	32	127	1	13
11.)	Nußd.-LD-Arzh. a.K.	8	85	52	12	4
12.)	HSC Frankenthal	10	219	276	4	16

Minis Stand 25.11.2002

	Verein	Sp	+T	-T1	+P	-P2
1.)	TV 03 Wörth	7	95	48	10	4
2.)	TV Offenbach	5	56	29	9	1
3.)	TSV Kuhardt	5	59	32	8	2
4.)	TV Hagenbach	6	57	60	7	5
5.)	WJSG Bellh.-Zeiskam 1	6	55	69	5	7
6.)	SG Albersw.-Ranschb.	5	52	53	4	6

7.)	TSV Wernersberg	7	46	54	3	11
8.)	TSV Kandel	5	9	84	0	10

Wer sich topaktuell über Spielergebnisse und Tabellen informieren will, der kann seinen Informationsdurst beim Pfälzer Handballverband unter www.pfhv.de stillen.

Neue Regeln seit Anfang der Runde in Kraft

1. Passives Spiel

a)

Mannschaft in Unterzahl z.B. auf Foul warten, nur quer laufen: Warnzeichen

b)

Auswechseln im beginnenden Positionsspiel z.B. nach langsamer Spielfeldüberbrückung wobei sich jeder Spieler bereits in einer Angriffsposition befindet und dann erst auswechselt: Warnzeichen

c)

Das zügige Auswechseln nach einem erfolglosen und deshalb abgebrochenen erweiterten Gegenstoß ist zu gestatten : Kein Warnzeichen

d)

Achtung neu

Wann nach einem Torerfolg die Mannschaft den Ball nur sehr langsam zum Anwurf bringen will, darf kein Timeout gegeben werden. Diese Mannschaft/der betroffene Spieler ist aufzufordern „den Anwurf bitte zügiger zu ermöglichen“. Folgt keine erkennbar positive Reaktion ist weiter so zu verfahren; nach dem Anwurf ist sofort das Warnzeichen „Passiv“ zu zeigen, damit die betroffene Mannschaft erkennt, dass ihre taktische Passivität durchschaut ist.

Es bleibt jedoch jedem Schiedsrichter unbenommen, wenn er diese Verzögerungsaktion des betroffenen Spielers als unsportliches Verhalten auslegt. In diesem Fall ist zu bestrafen, was bei einer evtl. notwendigen 2-Minuten-Strafe zum Timeout führen muss. Danach ist es nicht sinnvoll, sofort mit dem Angriff das Warnzeichen zu zeigen, Das wäre stark übertrieben. Die Mannschaft muss dann auch so erkannt haben, dass diese Aktion von dem SR nicht geduldet wird.

Wenn die Mannschaft trotz dieser Strafe den Angriff erkennbar verzögert spielt, dann ist das Warnzeichen wieder angebracht.

2.

Außenaktionen von Angreifern (mit Ball) gegen regelgerecht stehende passive Abwehrspieler: : das bewusste Kontaktieren mit dem Wurfarm durch zum Torwart ansetzende und von außen einspringende Angriffsspieler am korrekt stehenden passiven/nicht eingreifenden Abwehrspieler darf nicht mit 7-m geahndet werden, es sei denn der betroffene Abwehrspieler läuft kurz vorher noch durch den Torraum - Verursacherprinzip.

3.

Die Schrittmittel ist strenger auszulegen!

Besonders zu beachten ist dass nach eigenem Anprellen und darauf folgende Ballannahme in der Luft kein 0-

Kontakt mehr möglich ist. diese Art der Ballannahme stellt bereits den ersten Schritt dar. Der 0-Kontakt kann nur bei der insgesamt ersten Kontaktaufnahme mit dem Ball nach einem Zuspiel (Mitspieler/Gegner) erreicht werden. Sogenannte „Überzieher“ wurden videomäßig und im Hallentraining als äußerst schrittgefährdend erkannt.

4.

Klare Torgelegenheit ohne Ballbesitz: hier ist der taktische Hintergrund von Fouls gegen den (noch) nicht ballbesitzenden Spieler am Torraum eindeutig geklärt worden.

Wer hat Interesse am Foulspiel/an der Verhinderung der Ballannahme?

demzufolge werden solche Aktionen verstärkt zu 7-m-Entscheidungen führen müssen.

5.

Progressive Bestrafung V+V+V für

Abstandsverletzung und/oder Trikot ziehen:

Beim ersten Mal Verwarnung

Beim zweiten Mal (anderer Spieler) Verwarnung

Beim dritten Mal (anderer Spieler) Verwarnung

Dann 2-Minuten-Strafe

Jeweils nur soweit das Kontingent dies noch ermöglicht

Ihr seid soweit fit mit den Regeln?

Dann könnt Ihr den Schiri getrost sachlich kritisieren wenn er falsch pfeift.

Wenn Ihr aber wirklich fit seid, warum pfeift Ihr dann nicht selbst einmal?

Wir suchen ständig Schiedsrichter und der

Man in Black

zahlt keinen Vereinsbeitrag, hat freien Eintritt zu den Handballspielen – auch anderer Vereine und Ihr könnt dem TSV einige Euros an Strafgebühren für unsere schlechte Quote ersparen.

Interesse?

Meldet Euch bei Elmar Klein, Urban Roy oder Uwe Neuer!

Übrigens – auch für die Spiele unserer Kids werden ständig Leute gesucht, die ab und zu mal pfeifen würden. Ein kurzer Anruf bei Jugendleiter Uwe Neuer oder den jeweiligen Trainern macht Freude. Solche Geschenke nimmt man gerne an – auch in der Weihnachtszeit!

Männl. Jugend D mit neuen Trainingszeiten in neuer Halle

Die D-Jugend trainiert jetzt freitags ab 18.45 Uhr in der Halle des TGA.

Hierzu sind neue und reaktivierte Spieler herzlich willkommen.

Abfahrt ist jeweils um 18.30 Uhr am Dorfplatz.

Apropos Jugend:

Wir haben noch zwei aktive Spielerinnen in unserer Damenmannschaft, denen wir recht herzlich zum 25. Geburtstag gratulieren dürfen:

Am 4. Dezember feierten die Spielerinnen Marita Haberland und Marita Haberland ihr Wiegenfest.



Den beiden nachträglich alles Gute und weiter viel Erfolg zwischen den Pfosten!

Wanted!

Wir suchen noch Spielerinnen und Spieler im Jugendbereich – vor allem in den männlichen Jugendmannschaften. Aber auch bei der weiblichen Jugend ist noch Bedarf.

Aus diesem Grund habe ich die derzeitigen Trainerinnen und Trainer der Mannschaften hier noch einmal kurz zusammengestellt. Die Trainingszeiten findet Ihr im Hallenbelegungsplan auf den letzten Seiten.

	Trainer/in	Telefon
Mini Mini	Gabi Schilling	3471
	Ingrid Martin	7731
Minis	Liesel Müller	3838
	Manfred Uhrig	1499
wE	Markus Gläßgen	06392 994699
	Urban Roy	3119
	Siggi Benz	3899
wD	Petra Burgard-Ochs	928778
wC	Fred Götz	928888
wB	Werner Schilling	8704
mD	Jochen Hagenmüller	929030
	Mark Schumacher	
mC	Herbert Klein	3629
mB	Uwe Neuer	3366
	Fred Bachmann	5222
mA	Werner Rillmann	1545
	Volker Meyer	7039

Der Vollständigkeit halber die Zeiten der Aktiven:

Damen	Gerd Götz	1404
Männer 2	Markus Klein	3629
Männer 1	Martin Götz	1444

Turnen



Der oder die ominöse EG+++ hat wieder zugeschlagen

Josef Götz, den „Präsidenten“ der Jedermänner erreichte diese Tage eine Luftpostsendung mit folgendem Text:

Von draußen vom Walde komm ich her
 Ich will den Jedermännern sagen es weihnachtet sehr
 Und damit Ihr es nicht vergisst
 Der 15. Christbaum wird dieses Jahr gehisst
 Drum hoch den Baum, die Lichter dran
 Damit es Weihnacht werden kann
 Und dass der Baum auch grade steht
 Wird Euch noch Senkelwasser bereitgestellt
 Dann kann das Christkind kommen mit seinen Gaben
 Und wir Wernersberger sind froh, dass wir die Jeder-
 Männer haben
 Den Jedermännern frohe und gesegnete Weihnacht
 Und Alles Gute im Neuen Jahr
 EG+++ Euer Gönner??

Hierzu noch ein Kommentar des Präsidenten:

Die Jedermänner haben sich riesig über die Luftpost mit Beilage gefreut und versprochen, dass sich auch in diesem Jahr den Baum, mit Senkelwasser, ins richtige Lot bringen werden!

Frauenpower im TSV

Für weibliche Aktivitäten im TSV gibt es neben Handball, Turnen, Laufen und Aerobic seit gut 4 Jahren auch ein weiteres, sehr kreatives Betätigungsfeld, den **Jazz-Tanz**. Wir sind z. Zt. 13 Mädchen und Frauen und trainieren zu aktuellen Chart-Hits und nach Choreographie unserer Trainerin Ingrid Burkard in erster Linie für unseren eigenen Ego, aber auch für öffentliche Auftritte z. B. an Erntedank, Weihnachten oder auch auf Weinfesten und Geburtstagsfeiern.

Unser schweißtreibendes Trainingsprogramm absolvieren wir jeden Dienstag zwischen 20.00 und 22.00 Uhr in der Turnhalle Wernersberg. Mädchen, Frauen und möglicherweise auch Männer (ja, es gibt auch Jazz-tanzende Männer), die sich zu aktueller Musik auspowern möchten und etwas für ihr Körpergefühl und die Figur tun wollen, sind zum Mitmachen in unserer Gruppe jederzeit herzlich willkommen. Der beste Einstieg ist ab Januar, da wir wieder einen neuen Tanz einstudieren wollen. Also, einfach vorbei kommen!

Unser nächster öffentlicher Auftritt findet am **14. Dezember 2002** im Rahmen der TSV-Weihnachtsfeier statt.



Neu Neu Neu Neu

Jazztanz für Kinder ab 10 Jahren

Lust aufs tanzen zu fetziger Musik?
Dann seid Ihr hier genau richtig!

In unseren Trainingsstunden werden wir übers Jahr einen Tanz einstudieren und diesen auch bei Gelegenheit aufführen.

Wer neugierig geworden ist und Lust aufs tanzen bekommen hat, einfach ab 6. Februar bei mir in der Turnhalle vorbeischaun.

Wann: Donnerstags ab 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Wo: Turnhalle des TSV in Wernersberg

Es freut sich auf euch
Ingrid Burkard

Weiteres aus dem Vereinsleben



Sind die verrückt?



So oder ähnlich war vielleicht die Reaktion einiger Eltern. Warum?

Die Anfrage des Kindergartens ob man die Turnhalle mieten könnte für Übungsstunden mit den „Großen“ unter den Kleinen wurde in einer der letzten Vorstandssitzungen behandelt. Es wurde entschieden, dass man dem Kindergarten die gleichen Konditionen wie z.B. der Schule einräumt mit 10,- € für 2 Stunden/Woche.

Heraus kam wohl, dass die Eltern der davon betroffenen Kinder für diese Übungsstunden ein Mehrfaches dessen bezahlen müssten was der Jahresbeitrag im TSV kostet.

Ein Teil der Kinder ist auch bereits Mitglied im TSV.

Letztendlich wurde auf die Hallennutzung verzichtet, möglicherweise wegen der Hallenmiete.

Hierzu deshalb noch zwei Anmerkungen, die vielleicht die Empörung relativieren:

1. Wenn jemand sein Gebäude praktisch zum Selbstkostenpreis „vermietet“ weil ihm das Wohl der Bürger seiner Gemeinde am Herzen liegt, soll man dann noch von ihm verlangen, dass er auch noch für die Kosten von Strom und Heizung aufkommt?

2. Der Vorgang zeigt, dass wir mit unseren Mitgliedsbeiträgen für Kinder (6,- € / Jahr) einfach konkurrenzlos günstig sind.

Wenn man die Übungsleiter und Trainer bezahlen müsste für ihren freiwilligen Einsatz, wie viele Eltern könnten ihren Kindern diesen Luxus in Zeiten knapper Geldbeutel noch leisten?

Soviel als kleiner Denkanstoß

Scotti, beam uns nach oben!

Das Weltall - unendliche Weiten.

Wir schreiben das Jahr 2005.

Einlauf der Zeltlagerteilnehmer ins Lager in Marktschorgast.

Nach dem Eingangsscan, bei dem alle erforderlichen Daten für die Vorbereitung der Wettkämpfe und für die Lagerküche gewonnen wurden, kann sich jeder in seinem Zelt einloggen.

Die Verteilung auf die Zelte erfolgt aufgrund der gewonnenen Daten um eine optimale Platzausnutzung zu gewährleisten.

Jedes Zelt verfügt über eine Sicherheitsschleuse, die ausschließlich durch eine Freischaltung mit dem Handy (Handy ist seit 2004 in den Katalog des Pflichtgepäcks aufgenommen) erfolgt.

Nach dem Einräumen erhält der 1. Küchendienst eine SMS mit der schlichten Aufforderung **HwDdaf :-)** (Händ wasche, Disch decke, awwer flott).

Die Lagerteilnehmer werden anschließend mit einem der Lagerglocke nachempfundenen Klingellogo – Download bei Anmeldung) zum Mittagsmahl gerufen.

Das Essen verläuft in diesem Jahr ausgesprochen ruhig. Nur die Betreuer führen Tischgespräche, unterhalten sich über Belangloses, lachen dabei sogar, während die übrige Kommunikation ausschließlich über schnell getippte SMS läuft. Für die Essenszeit ist ausschließlich Vibrationsalarm angesagt.

Die übliche Rede nach dem Mittagessen kann in diesem Jahr ausbleiben. Bilder der Betreuer und die Lagerregeln werden über Sammel-SMS in der Siesta versandt.

Diese kann ausgiebig genutzt werden zum Chatten zwischen den mit PCs ausgestatteten Zelten. Während der Einkäufer das Laptop für die Mittagseinkäufe aus der Docking-Station entnimmt, kommt es zu ersten Hackerangriffen um dubiose Bestellungen abzugeben, doch das Sicherheitsbollwerk der Betreuer hält stand.

Den Besuch des Goldbergsees können wir uns an diesem Tag sparen. Einer der Betreuer hält alles Sehenswerte mit der Webcam fest, misst die Wassertemperatur, hält Ausschau nach den örtlichen Schönheiten... Man braucht nicht aus dem vollklimatisierten Zelt zu gehen um den Nachmittag in vollen Zügen zu genießen.

Nach dem Abendessen kommen die Gamepads zum Einsatz, um beim PC-Volleyball, das auf die Großleinwand übertragen wird, alles zu geben.

Das virtuelle Lagerfeuer wird mit den Klingellogos (Lagermelodien) der Teilnehmerhandys zum vollen Genuss.

Die Übergabe der Nachtwachen erfolgt durch einen kurzen Anruf; als Antwort ist zumindest ein Brummeln erforderlich.

Der nächste Morgen:

Die Weck-SMS (Moin Moiiiiiiin) haut voll rein – so gut wie die Teilnehmer bei Handyklingeln wach werden hat es vorher noch nie geklappt.

Nach dem Frühstück kommt der Verkehrsbeauftragte der Betreuer in Fahrt. Teilnehmer die zu Hause angerufen haben weil sie schlecht geschlafen haben, werden abgeholt; vergessene Computerspiele werden durch besorgte Eltern nachgeliefert, Bekannte die per Handy darüber informiert wurden, dass es in diesem Jahr im Lager voll krass abgeht, versuchen sich noch nachträglich anzumelden, Telekom und E-Plus bauen Infostände auf.

Doch da passiert es. Ein riesiger Schatten schwebt lautlos über das Lager und wirft etwas ab, das im Lager wie eine Bombe einschlägt:

Die Klingonen haben wieder eine ihrer furchtbaren Grausamkeiten verübt, für die sie seit Jahren vom Raumschiff Enterprise in den Weiten des Weltalls verfolgt werden. Das Funkloch das sie abgeworfen haben breitet sich über dem Lager aus und jeder Versuch miteinander zu kommunizieren scheitert am fehlenden Empfang.

Wie wird die beginnende Katastrophe sich weiterentwickeln?

Kann es noch ein funktionierendes Lager geben, ganz ohne Handy?

Kommt uns die Enterprise vielleicht zu Hilfe und beamt das Funkloch auf den Mond?

Fragen über Fragen.

Ihr glaubt, der Artikel wäre unrealistisch, überspitzt und ohne jegliche Grundlage?

Ganz so weit hergeholt ist der Artikel (bis auf die Zeltverteilung) allerdings nicht. Mit jedem Handy mehr das im Lager dabei ist nähern wir uns dem Jahr 2005.

Sagt nicht, wir hätten Euch nicht gewarnt!

Diaabend am 1. November

Ein toller Erfolg war wieder die Zeltlager-Multi-Media-Show. Zwar gab es teilweise leichte Probleme mit der Bild- und der Tonqualität, doch tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch.

Wer noch mehr vom Jungenlager sehen will, der hat dazu über die Homepage des TSV bald wieder Gelegenheit. Bilder und Kommentare werden von unseren PC-Freaks derzeit noch überarbeitet.

Das wird teuer

Manche von Euch haben es vielleicht schon am Rande mitbekommen; der Landkreis SÜW will seine Zuschüsse zu den Jugendfreizeiten im kommenden Jahr streichen. Eine Infoveranstaltung hierzu lief am Dienstag, den 3. Dezember im Kreishaus. Hierbei waren auch wir - der TSV vertreten um unserem Protest Ausdruck zu verleihen. 38 Jahre Zeltlager haben doch einiges bewegen können in den Köpfen der Teilnehmer. Ihnen konnte neben einer unbeschwerten Freizeit auch etwas vermittelt werden, das gerade in unserer heutigen Gesellschaft von unschätzbarem Wert ist:

Rücksicht auf andere zu nehmen in einer Gruppe die vom wohlbehüteten Elternhaus völlig losgelöst ist und mit dieser Gruppe eine Gemeinschaft zu erleben in der sich jeder einbringen und verwirklichen kann.

Viel dabei geholfen hat uns der ehrenamtliche und unentgeltliche Einsatz unserer Betreuerinnen und Betreuer und die Tatsache, dass wir vom Kreis und vom

Land Zuschüsse erhielten, die es jedem ermöglichten, am Lager teilzunehmen.

Wird der Zuschuss gestrichen kostet das Lager pro Nase 15,- bis 20,- € mehr. Das ist zwar immer noch konkurrenzlos günstig, doch für Familien bei denen 2 oder 3 Kinder mitfahren ist es eine zusätzliche Belastung die angesichts leerer Geldbeutel nicht immer einfach zu verkraften ist.

Auf der letzten Seite haben wir einen Protestbrief formuliert. Wer mit uns der Meinung ist, dass gerade an der Jugend und Jugendarbeit nicht gespart werden sollte, der füllt ihn bitte aus und sendet ihn direkt an unsere Landrätin. Vielleicht lässt sich durch entsprechende Reaktionen die Streichung noch verhindern.

Glückwünsche



Unser Ehrenmitglied - und zugleich ältestes Mitglied des TSV - Andreas Klein, konnte am 30. November seinen 90. Geburtstag feiern. Vorstand Hans Müller überbrachte dem rüstigen Jubilar Glückwünsche im Namen des TSV.

Kurt Meyer feierte am 18. November seinen 65. Geburtstag

Reinhold Hagenmüller, der lange Jahre als Leiter der Handballabteilung Männer agierte und als aktiver Handballer und Leichtathlet aktiv ins Vereinsgeschehen eingriff wurde am 14. Dezember ebenfalls 65.

Marita Haberland wurde, wie bereits unter der Rubrik Handballabteilung gemeldet, am 4. Dezember 50 Jahre jung.

Ihr Ehemann Thomas Haberland hat ihr gegenüber einen leichten Vorsprung; er vollendete bereits am 15. Oktober die 50.

Herbert Pfaff konnte am 12. November ebenfalls sein halbes Jahrhundert voll machen.

Wir schließen uns den zahlreichen Gratulanten an und wünschen hiermit allen Geburtstagskindern nachträglich nochmals alles Gute.

Wer, was , wo , wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 31.02.2003
bei Markus Braun
Wernersberg, Am Löhl 11,
7840,
m.b.ausw@web.de



Mail

oder

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Die nächsten Termine in Kurzform:

4. Januar	Schlachtfest in der Turnhalle
5. Januar	Mini-Handballspielfest in

23. Februar
12. April

Annweiler
Winterwanderung
Jahreshauptversammlung

Kurz vor Schluss

noch ein kleiner Lückenfüller der Euch vielleicht interessiert:

Unsere Vereinsbeiträge in Zeiten des (T)Euro pro Jahr betragen bei

Kindern bis 14	6,- €
Jugendlichen bis 18	24,- €
Erwachsenen	42,- €
Paaren	72,- €

Die Gabe des Vergessens

ist eine menschliche Eigenschaft, die mitunter sehr hilfreich sein kann. Irgendwann würde uns ohne diese Fähigkeit vielleicht der Schädel platzen aufgrund der riesigen Informationsflut die ständig auf uns zuströmt.

Leider gibt es Gelegenheiten, bei denen man gerne etwas weniger von dieser Gabe hätte.

Bei der Aufzählung der Helferinnen und Helfer des Zeltlager-Aufbaukommandos fiel Tobias Keller diesem Umstand zum Opfer.

Auch er war mit dabei beim Team 2002 und soll deshalb nicht unerwähnt bleiben – Sorry Tobi.

Aus diesem aktuellen Anlass wieder meine Bitte an Euch: Wenn Euch bei einer Ausgabe des Vereinsblatts Fehler oder Fehlendes auffällt, wendet Euch vertrauensvoll an mich, damit ich es in der nächsten Ausgabe korrigieren oder nachholen kann!

Nicht vergessen will ich aber all diejenigen, die mich bei den diesjährigen Ausgaben des Vereinsblatts unterstützt haben, sei es durch Beiträge, Hinweise, Fotos ...

Danke!

Ballzauberer an der Burg des Barbarossa

Mini-Handball-Spielfest des TSV Wernersberg am 5. Januar 2003

Am ersten Sonntag des dritten Jahres im neuen Jahrtausend veranstaltet der TSV Wernersberg zum zweiten Mal ein Mini-Handball-Spielfest am Fuße der Burg Trifels. Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm, das um 11.00 Uhr in der Staufferhalle der Hauptschule in Annweiler beginnen soll, werden auf zwei verkleinerten Spielfeldern zwei Turniere ausgetragen, eines für E-Jugendliche (Mädchen im Alter von 8/9-10 Jahren) und eines für Minis ("F-Jugend", Jungen und Mädchen im Alter von 6-8 Jahren). Der TSV wird voraussichtlich etwa die Hälfte von insgesamt acht teilnehmenden Mannschaften stellen. Daneben gibt es ein reichhaltiges Bewegungs-, Vergnügens- und Spielangebot für die teilnehmenden Mannschaften und für alle anwesenden Kinder (ab etwa 4 Jahren). In einer Turnierpause sind Schnupperspiele geplant für Kinder, die noch nicht Handball spielen oder jünger sind als 7 Jahre. Alle Kinder des TSV sind herzlich zum Mitmachen eingeladen, und selbst die Eltern unserer Ballzauberer könnten wieder zum Kräfteressen

herausgefordert werden, denn beim TSV Wernersberg ist Handball Familiensport. Die Siegerehrung wird voraussichtlich gegen 16.00 Uhr stattfinden. (Weitere Informationen sind bei den Trainern der Minis und der E-Jugend zu erhalten.)



Im letzten Jahr war mächtig was los

Im Anschluss an diese Veranstaltung, die unter dem Leitgedanken "von der Jugend für die Jugend" durchgeführt wird, spielt um 18.00 Uhr die erste Männermannschaft des TSV Wernersberg in der 2. Pokalhauptrunde im DHB Pfalzpokal 2002 - 2003 gegen TuS Kaiserslautern - Dansenberg um den Einzug ins Viertelfinale.